

Schüssel

ÖMV/27.911



Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Schüssel

Form:

Flacher Boden mit breiter Randrille; mit einer Rille abgesetzter, steil ausladender Fuß; hohe, ausladende Wandung; unterschrittener, außen verstärkter Rand mit spitzer Randunterkante.

Flacher Spiegel; kantig abgesetzte, ausladende Wandung; steil ausladende Randinnenseite mit Innenkante.

Dekor:

Dunkelbraune Engobe über Innenflächen und Rand (Kastanienbraun-Mahagonibraun RAL 8015-8016); Malhorndekor in Weiß, Dunkelgelb, Blau und Schwarz (Perlweiß mit Gelbstich RAL 1013, Goldgelb RAL 1004 bis Signalorange-Currygelb RAL 2010-1027, Brillantblau RAL 5007); farblose Glasur.

Über die Innenwandung bis zum Spiegelrand gelbe Linie, weites Streifenband aus einer blauen und einer schwarzen Spirale, gelbe Linie; im Spiegel große weiße Vier-Punkt-Rosette.

Beiger Scherben.

Zustand:

Engobe- und Glasurspuren auf der Außenwandung.

Glasurabriss am oberen Bereich der Außenwandung, das Fragment eines anderen Gefäßes haftet an.

Alte Reparatur: Die Schüssel ist in zahlreiche Fragmente zerbrochen, diese wurden verklebt. Transparente Kleberreste um die Bruchstellen und als Finger- und Rinnsuren auf den Außenflächen; an den Innenflächen einige Ergänzungen mit einer weißen Masse.

Am Boden mit schwarzem Stift handschriftliche Herkunftsangabe "S. Tirol".

Bemerkungen:

Eintrag im Eingangsbuch des Volkskundemuseums als eine von "Zehn Ton-Schüsseln, bunt bemalt, moderne Arbeit".

Ankauf 1911 von Paul Tschurtschenthaler, Bruneck.

Im Konvolut von gleichzeitig angekauften Tellern und Schüsseln Inv.-Nr. ÖMV/27.903-27.912 ist dies die einzige aufgefundene "Schüssel" nach heutigem Sprachgebrauch; mit ungewöhnlicher Dekorfarbe.

Höhe: 100 mm

Durchmesser Rand: 341 mm

Durchmesser Boden: 156 mm

Objektklasse

Schüssel

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Tschurtschenthaler, Paul

[GND](#)

[VIAF](#)

[ÖBL](#)

Herkunft

Bruneck

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Pustertal, Südtirol

[TGN](#)

Südtirol (Provinz)

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Anfang 20. Jh.

Material

Irdenware

Ton

Glasur

Technik

gedreht (Keramik)

engobiert (Keramik)

Malhornmalerei (Keramik)

glasiert, farblos (Keramik)

Abbildung

Linie

Spirale

Punktrossette

Sammlung

Hafnergeschirr aus dem Pustertal

Objekt wird zitiert in

[Schmidt, Leopold: Ausstellung Südtiroler Volkskunst. Katalog. Wien 1960, S. 52, Kat.-Nr. 230.](#)

Hier publiziert als "Tonschüssel, dunkelbraun glasiert mit blauen konzentrischen Kreisen als Randdekor. Im Grund vier weiße Kreispunkte. Bruneck."

Rund ums Hafnergeschirr:

Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im [Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde](#) vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:

Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.

Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck

Nearchos 22 / 2017

Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank ["Kulturgüter in Südtirol"](#).